Ganztagsschule-Aktuell 2/2019 vom 06.05.2019
Informationen zu den Themen Ganztagsschule und Ganztagspädagogik

In diesem Newsletter:

1. Es ist Zeit, das Ganztagsversprechen einzulösen
2. Unsere Homepage und der Newsletter in neuem Layout
3. Landesverband Sachsen neu gegründet
4. Fridays for Future
5. Digitale Bildung - Was Schulen brauchen?
6. Veranstaltungshinweis: 9. Forum Leadership in Lehrer/innenbildung
7. Ganztagsschulverband Hessen fordert kostenfreies Mittagessen für Grundschulkinder
8. Jetzt Mitglied im Ganztagsschulverband e. V. werden und von vielen Vorteilen profitieren
9. StEG legt den Bericht "Ganztagsschule 2017/18" vor
10. Der Schulgarten - eine Option für Ganztagsschulen
11. Save the date: Bundeskongress des Ganztagsschulverbandes 2019

1. Es ist Zeit das Ganztagsversprechen einzulösen

Am 25.03.2019 veröffentlichte die Bertelsmann Stiftung unter der Überschrift:

Nach dem Digitalpakt: Zeit, das Ganztagsversprechen einzulösen

eine neue Studie. Demnach eröffnet die Grundgesetzänderung zur Bundesbeteiligung an den kommunalen Bildungsausgaben jetzt die Chance zur Verwirklichung des Ganztags-Rechtsanspruches für Grundschulkinder. Eine

Modellrechnung der Stiftung zeige, dass Investitionen in Ganztagsschulen viele Gewinner hätten: Eltern, Schüler und den Staatshaushalt. Dass sich entsprechende Investitionen ökonomisch rechnen, weise eine Modellrechnung einer Forschergruppe um die Ökonomen Prof. Tom Krebs und Dr. Martin Scheffel nach. Die öffentlichen Mittel, die in den Ausbau guter Ganztagsschulen für Grundschulkinder investiert werden, wirken sich für Eltern und Kinder als auch für den Staatshaushalt positiv aus. Denn durch eine verlässliche Betreuung ihrer Kinder können Eltern ihrer Arbeit nachgehen, alle Kinder inklusiv der sozial Benachteiligten erfahren eine gezieltere Förderung und volkwirtschaftlich würden sich die Investitionen in absehbarer Zeit durch höhere Staatseinnahmen refinanzieren.

Lesen Sie mehr: Link zur Studie

2. Unsere Homepage und der Newsletter mit neuem Layout

Unser Newsletter erscheint nun in einem neuen vereinfachten Layout. Er ist jetzt sowohl auf dem Compüter als auch auf dem Smartphone lesbar.

Die in die Jahre gekommene Homepage erfährt ein Relaunch. Einen ersten Eindruck können Sie sich unter unserer Adresse www.ganztagsschulverband.de verschaffen. Bis zur Fertigstellung der Homepage bitten wir Sie noch um etwas Geduld. Haben Sie konkrete Fragen oder ein Informationsbedürfnis, so scheuen Sie sich nicht, uns Ihr Anliegen per Mail vorzutragen.

1. Vorsitzende: Eva Reiter, reiter@ganztagsschulverband.de

Geschäftsführerin: Beate Peters, peters@ganztagsschulverband.de

Informationsstelle und Newsletter: Rolf Richter.

Gerne nehme ich Ihre inhaltlichen Vorschläge für den Newsletter entgegen.

Schreiben Sie an: richter@ganztagsschulverband.de

Alle bisherigen Newsletter finden Sie hier.

Für die **Presse und- Öffentlichkeitsarbeit** des Verbandes ist Carina Merth

verantwortlich.

Gerne nimmt sie Anregungen aus den Landesverbänden und Schulen entgegen.

Schreiben Sie an: merth@ganztagsschulverband.de

Sofern Sie an unseren Presseerklärungen und der Einsicht in den Newsroom des Ganztagsschulverbandes interessiert sind, klicken Sie bitte auf diesen Link:

Presse und Newsroom

3. Landesverband Sachsen neu gegründet

Am Donnerstag, 02.05.2019 kamen 30 Interessierte in der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig zusammen, um den seit 1996 ruhenden Landesverband wieder ins Leben zu rufen. Nach einer kurzen Phase des Ankommens und Austausches im Tandem, sprach einleitend Christoph Bülau, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig Eröffnungsworte zur Ganztagsschule in Sachsen. Danach folgten motivierende Grußworte zu der Frage „Wie kann eine gute Ganztagsschule aussehen“ durch den Reformpädagogen Otto Herz. Abschließend folgte ein kurzer Impulsvortrag durch Eva Reiter, 1. Vorsitzenden des Ganztagsschulverbands zur Arbeit des Ganztagsschul-Bundesverbandes und der Landesverbände.

Vor einer nächsten Arbeitsphase entspannten die Teilnehmer*innen bei Klavierstücken von Phillip Urban. Dann folgte eine durch Marion Nagel moderierte, workshopartige Runde zu Aufgaben und Zielen eines Sächsischen Landesverbandes. Die Teilnehmer*innen diskutierten in Kleingruppen und sammelten eigene Ideen zu den Fragestellungen „Welchen Herausforderungen und Problemen sollte ein sächsischer Landesverband begegnen? Was erleben Sie in Ihrem Alltag?“ und „Was sollte der Sächsische Landesverband leisten? Was können sie selbst einbringen?“

Die Ergebnisse wurden danach durch die Gruppen vorgestellt. Dabei kristallisierten sich als Aufgabenfelder die Bereiche Vernetzung, Beratung und Qualifizierung des Personals heraus. Diese bilden nun die Arbeitsgrundlage für den im Anschluss in einer kurzen Mitgliederversammlung gewählten neuen Landesverbandsvorstand. Die Agenda des neuen Vorstandes wird zeitnah in einer ersten Vorstandsitzung festgelegt.

Abschließend ließen die Teilnehmer*innen den Abend bei einem Glas Sekt ausklingen!

In den Vorstand des neuen Landesverbandes wurden Christiane Dubiel, Christoph Bülau, Christoph Arnold und Rainer Müller gewählt. Christoph Bülau übernimmt den Vorsitz im Landesverband Sachsen.

Herzlichen Glückwunsch und Danke für die tolle Veranstaltung!

LV-Vorstand Sachsen: von links nach rechts, Christoph Bülau, Landevorsitzender Sachsen, Eva Reiter, Bundesvorsitzende, Rainer Müller, Kassenwart, Christiane Dubiel, stell. Landesvorsitzende, Christoph Arnold, Schriftführer

Foto S. Berndt

„Fridays for Future“

Als Ganztagsschulverband sind wir Mitglied im Bündnis Bildung für eine demokratische Gesellschaft. Wir beobachten die öffentliche Debatte um die Initiative und Demonstrationen von Schülerinnen und Schülern „Fridays for Future“ und unterstützen die an die Schülerinnen und Schüler gerichtete Stellungnahme des Bündnisses:

„Demokratie lebt vom Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger – gleich welchen Alters. Dabei gibt es immer Zeiten der Ruhe und Zeiten der Bewegung. Wir gratulieren Euch: **Eure Demonstrationen schaffen notwendige Unruhe und sind die Größten seit langem**. Eure Bewegung findet nicht nur in vielen Ländern Anklang und Verstärkung, sondern verschafft sich auch Aufmerksamkeit und Respekt bei Regierungen, in der Wirtschaft und in den Medien.

Ihr habt Euch den Namen: „Fridays for Future“ gegeben. Diese Bewegung wird von einer neuen Generation junger Menschen getragen. Ihr tragt Eure Sorge um den

Planeten und den Unmut über politisch Verantwortliche auf die Straße. Dabei scheint uns das Besondere Eures Protestes zu sein, dass es nach Eurer Überzeugung nicht länger nur um gemäßigte Reformschritte, sondern um radikale Veränderung zur Rettung der Welt geht. Dies findet auch große Unterstützung in der Wissenschaft. Für die „Scientists for Future“ ist Eure Sorge vollkommen nachvollziehbar: **Schließlich müsst Ihr in der Welt überleben, die wir Ältere Euch überlassen.“**

Mehr lesen

Digitale Bildung – Was Schulen brauchen?

Feste Ansprechpartner für die technische und pädagogische Unterstützung sowie fachspezifische Fortbildungen sind unabdingbar für den Erfolg des Digitalpaktes. Das ist ein Fazit, das die Deutsche Telekom Stiftung aus einer von ihr durchgeführten Umfrage zieht. Feste Ansprechpartner, also „Kümmerer“ an den Schulen halten die befragten Lehrkräfte jedoch für eine wesentliche Voraussetzung für den erfolgreichen Einsatz digitaler Medien im Unterricht. „Die Studie macht es ganz klar: Für die erfolgreiche Umsetzung des DigitalPaktes ist neben Technik vor allem mehr qualifiziertes Personal an den Schulen notwendig“, erklärt Dr. Thomas de Maizière, Vorsitzender der Deutsche Telekom Stiftung. „Dies ausgerechnet wird jedoch über den DigitalPakt nicht gefördert. Die Länder haben verhindert, dass der Bund zum Beispiel Mittel für IT-Administratoren bereitstellen kann. Nun muss in den Ländern dafür gesorgt werden, dass die dringend benötigte technische und pädagogische Unterstützung der Schulen gewährleistet ist. Ansonsten wird der Pakt seine Wirkung verfehlen.“

Nützliche Links:

Veranstaltungshinweis: 9. Forum Leadership in Lehrer/innenbildung

"Auf die Haltung kommt es an! Wie entwickeln wir eine professionelle pädagogische Haltung?" So lautet das Thema des diesjährigen Forum Leadership in der Lehrer/innenbildung der Robert Bosch Stiftung und der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw), das am 14. und 15.11.2019 in der Berliner Repräsentanz der Robert Bosch Stiftung stattfinden wird.

Immer wieder heißt es in Veröffentlichungen rund um die Schulreformen, dass die Haltung von Lehrkräften ein ausschlaggebender Faktor ist, damit Inklusion und individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern gelingen. Denn neben didaktischen und methodischen Kompetenzen trägt die Haltung von Lehrkräften maßgeblich zum Lernerfolg (oder auch zum Misserfolg) der Schülerinnen und Schüler bei. Eine professionelle Haltung ist also Schlüsseldimension, die das Denken und Handeln von Fachkräften grundlegend beeinflusst. Das 9. Forum Leadership in der Lehrer/innenbildung greift diese Diskussion auf und richtet den Blick besonders auf die Frage, wie (angehende) Lehrkräfte ausgebildet und unterstützt werden können, um eine professionelle pädagogische Haltung zu entwickeln. Darüber hinaus bietet Ihnen das Forum die Möglichkeit, Ihre professionelle pädagogische Haltung selbst in den Blick zu nehmen.

Weitere Informationen

Ganztagsschulverband Hessen fordert kostenfreies Mittagessen für hessische Schülerinnen und Schüler an Grundschulen

„Die Erfahrungen an ganztägig arbeitenden Schulen machen deutlich, dass viele Kinder und Jugendliche nicht am Mittagessen teilnehmen können, weil sie das Geld nicht dafür haben. Ein kostenfreies Mittagessen für alle Schülerinnen und Schüler an ganztägig arbeitenden Schulen ist längst überfällig“, erklärt Guido Seelmann-Eggebert, Landesvorsitzender des Landesverbandes Hessen im

Ganztagsschulverband.

Besonders deutlich wird das Problem an Schulen in sozialen Brennpunkten mit einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund und Familien in prekären Verhältnissen. Die durchaus vorhandene Möglichkeit der finanziellen Unterstützung für die Kosten der Mittagsmahlzeit wird oftmals aus Schamgefühl nicht genutzt. Die meisten Schulen haben inzwischen ein gutes, gesundes und ausgewogenes Essenangebot in der Mittagspause. Gemeinsames Mittagessen im Kreis der Klasse ist aber ein wichtiger pädagogischer Bestandteil eines gelingenden Ganztagskonzeptes. Im Rahmen eines guten Rhythmisierungskonzepts gehört das gesunde Mittagessen auf der Grundlage der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) als zentraler Bestandteil dazu. Außerdem ist zu befürchten, dass die Kinder Fastfood oder Süßigkeiten zu sich nehmen, um ihren Kohlehydratbedarf zu stillen. Die Folgen einer nicht ausgewogenen Ernährung im Kindes- und Jugendalter müssen hier nicht dargestellt werden, sie sind hinreichend bekannt und verursachen unter Umständen Übergewicht, Magersucht oder anderen Fehlentwicklungen. Gesunde Ernährung ist deshalb auch ein wichtiger Bestandteil eines schulischen Ernährungskonzeptes gerade an Grundschulen, wo die Weichen für ein gesundes Aufwachsen von Kindern gestellt werden. Vor allem Familien mit mehreren schulpflichtigen Kindern sind durch die Kosten für das Mittagessen stark belastet. Auch das Teilhabepaket der Bundesregierung greift da nicht immer - aus falscher Scham, Unwissenheit oder weil das Einkommen knapp über der Bemessungsgrenze liegt. Vor allem werden viele unnötige Verwaltungskosten eingespart.

An Berliner Grundschulen wird im kommenden Schuljahr das Mittagessen der Jahrgänge 1 - 6 kostenfrei. Das ist ein mutiger und zukunftsweisender Schritt. In anderen Ländern, wie z.B. Schweden ist die Mittagsmahlzeit für die Kinder seit vielen Jahren kostenfrei. Den Grundschulen würde unnötiger und lästiger Verwaltungsaufwand genommen. In einem ersten Schritt sollte das kostenfreie Mittagessen an Grundschulen angeboten werden. Dies ist daher eine wichtige und lohnenswerte "Investition in die Zukunft" unserer Kinder.

Guido Seelmann-Eggebert, 1. Vorsitzender Landesverband Hessen

Jetzt Mitglied im Ganztagsschulverband e. V. werden und von vielen Vorteilen profitieren!

Ganztagsschulpädagogik kennenlernen, Erfahrung nutzen und innovative Konzepte entwickeln.
Die ganztägig arbeitende Schule braucht breite Unterstützung!

Das Nachdenken über ganztägig angelegte Schulkonzeptionen hat Konjunktur – aus unterschiedlichen Gründen. Die Vorgaben in den Bundesländern, unter welchen Bedingungen Ganztagsschulen eingerichtet und in welcher Art sie ausgestattet werden können, sind ebenfalls sehr unterschiedlich. Und was man gemeinhin unter Ganztagsschule versteht, welche Struktur- und Qualitätsmerkmale sie haben sollte, was man für unverzichtbar, praktikabel und wünschenswert hält, unterscheidet sich erst recht voneinander.

Man muss sich kundig machen, um mitreden und mitwirken zu können. Werden Sie

selbst oder Ihre Schule / Ihre Institution Mitglied im Ganztagsschulverband!

Innovation, Weiterentwicklung und Perspektive Wichtig erscheint . . .

- die Diskussion um Fortführung und qualitative Verbesserung von Ganztagsschulen zu beleben und bisherige Probleme ebenso ungeschönt zu behandeln, wie auf etwaige Fehlentwicklungen hinzuweisen;
- neue Ansätze, Ideen und Methoden einzubringen und mit den Erfahrungen bewährter Modelle in Beziehung zu setzen, um daraus Empfehlungen für die weitere pädagogische Arbeit zu entwickeln;
- vorgeschobene und interessengebundene Begründungen, Strategien oder Stellungnahmen von außenstehenden Personen oder Gruppen aufzugreifen und gegebenenfalls Fehleinschätzungen oder Fehlinterpretationen entgegenzutreten.

Der Ganztagsschulverband e. V. bietet Möglichkeiten . . .

- der Information über bestehende Ganztagseinrichtungen, über neue Entwicklungen und Tendenzen im Bereich ganztägiger Förderung und Betreuung. Die einmal im Jahr erscheinende Zeitschrift DIE GANZTAGSSCHULE enthält viele wichtigen Informationen, grundlegende Aufsätze und Erfahrungsberichte;
- des Meinungs- und Erfahrungsaustausches auf bundesweiter Ebene mit Praktikern aller Schulformen. Bundeskongresse, die jährlich an verschiedenen Orten stattfinden, schaffen ein Forum für Kommunikation und Diskussion;
- des Kennenlernens gelebter Praxis im Ganztagsschulbereich und der Erörterung gegenwartsnaher Probleme. Schulbesuche in verschiedenen Städten und Bundesländern erweitern den Erfahrungshorizont;
- der Begegnung mit Fachleuten aus Wissenschaft, Verwaltung und Bildungspolitik und anderen maßgeblichen Gruppen. Expertenvorträge zeigen neue Sichtweisen und informieren über Hintergründe, Vorhaben und Ansätze.

Fordern Sie noch heute Ihre Beitrittserklärung an.

StEG“ legt den Bericht „Ganztagsschule 2017/2018“ vor

Schulleitungsbefragung des StEG-Konsortiums unter dem Überschrift "Die Ganztagsschule kann noch mehr" veröffentlicht.

Nicht nur die Vereinbarkeit von Schule, Beruf und Familie mit einem verlässlichen und vielfältigem Betreuungsangebot sondern auch das Potenzial, Inklusion und Integration gezielt zu unterstützen und Kindern aus allen Bevölkerungsschichten die Teilhabe an ihren Angeboten zu ermöglichen. stehen auf der Habenseite der Ganztagsschule. Nach wie vor besteht Verbesserungsbedarf in den genannten Feldern. Darüber hinaus wird klar, dass in Zukunft auch die Rekrutierung geeigneter pädagogischer Fachkräfte immer schwieriger wird. Noch immer kann der Bedarf an Ganztagsplätzen bei weitem nicht gedeckt werden. Rund 17% der Anmeldungen können nicht angenommen werden.

Das Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation mit Professor Dr. Eckhard Klieme als Sprecher des StEG-Konsortiums betonen: „Wer für breite Teilhabe und Chancengleichheit sorgen möchte, sollte auch die finanzielle Belastung von Eltern überdenken.“ Das Mittagessen ist zum Beispiel nach wie vor fast durchgehend kostenpflichtig und teurer als etwa an den Mensen von Hochschulen. Und weiter: "Wenn das Ziel einer qualitativ hochwertigen Bildung und Förderung an den Ganztagsschulen weiterhin verfolgt werden soll, muss das Augenmerk verstärkt auf die pädagogische Schulentwicklung und die multiprofessionelle Zusammenarbeit gelegt werden“

Der Ganztagsschulverband ist nach wie vor der Ansicht, dass die Fokussierung auf Freiwilligkeit zwar Fortschritte in Sachen Vereinbarkeit von Familie und Beruf gebracht hat, aber Fortschritte in der Bildung sind nur mit "echten" Ganztagsschulen zu erzielen. Bildung und Betreuung müssen rhythmisiert werden, das Lehrpersonal und das pädagogische Personal muss zum Wohle der Kinder auf Augenhöhe kooperieren und kein Kind darf von diesem Angebot ausgegrenzt werden.

Lesen Sie hier den kompletten Bericht.

BAG SCHULGARTEN e.V.

Der Schulgarten - eine Option für Ganztagsschulen

An vielen Ganztagsschulen gibt es Schulgärten / Grüne Klassenzimmer. Die Verbindung der Schülerinnen und Schüler mit der Natur ist ein unverzichtbarer Bestandteil reformpädagogischer Bildung und Erziehung. In der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten finden Sie Gleichgesinnte und Unterstützung.

Zur Bundesarbeitsgemeinschaft

Save the date: Bundeskongress des Ganztagsschulverbandes

Unser Bundeskongress 2019 nimmt Gestalt an. Schon jetzt sollten Sie sich das Datum notieren und im Terminkalender absichern. Der Kongress "Ganztagsschule 2030 – Herausforderung Digitalisierung" findet vom 27.11. - 29.11.2019 in Rust und Ettenheim (bei Freiburg) statt. Wir sind untergebracht in den Hotels des Europaparkes, dort ist auch der Tagungsauftakt. Am Donnerstag werden wir ausschwärmen, um die vielfältige Ganztagsschullandschaft im südlichen Baden

kennen zulernen. Der letzte Tag im August-Ruf-Bildungszentrum steht unter dem Motto "Der Kongress wandert – Praxisbeispiele. Es gibt offene Angebote und geschlossene Workshops zur konkreten Umsetzung der Digitalisierung in der Praxis". Wir geben Ihnen die Möglichkeit zum Austausch in den Landesverbänden. Außerdem sind Konzeptpräsentationen zur Theorie und Praxis der Digitalisierung, Angebote für Sozialpädagogen und ganztagsspezifische Fachkräfte, einschließlich der inhaltlichen kritischen Auseinandersetzung mit dem Thema Medienkompetenz geplant. Kommerzielle Aussteller komplettieren den Tag. Auch in den nächsten Newslettern halten wir Sie auf dem Laufenden.

V.i.S.d.P.

Rolf Richter,

Mitglied im Bundesvorstand des Ganztagsschulverbandes e.V.

Am Kindergarten 2

65520 Bad Camberg

E-Mail: richter@ganztagsschulverband.de

Homepage: www.ganztagsschulverband.de

Diese E-Mail wurde an verschickt. Wenn Sie keine weiteren E-Mails erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.